



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Widder die kelch Diebe

Bugenhagen, Johannes

Wittemberg, 1532

VD16 B 9473

Das Sacrament gehöret den Jüngern Christi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34042

sol/stehet nicht auff ewren gedancken/sondern schlechts alleine auff Christus befehl. Ir müisset ia bekennen/das wir on den befehl Christi/solch ein wunderlich Sacrament nicht hetten/Habe wir nu das Sacrament aus dem befehl Christi/so ifts ia Christlich das wir den gebrauch des Sacraments/auch haben aus dem befehl Christi/Aus dem ifts ia klar/das jr den Leien den kelch des Herrn/verbietet als die rechten widderchristen/wie Christus spricht/Der nicht mit mir ist/der ist widder mich.

Der befehl Christi entrichtet alhie allen hadder.

Dieweil nu jnn diesem Sacrament nichts stehet auff ewren gedancken/sondern alles auff dem befehl Christi/so höret nu zu dem rechten text des befehls Christi/der wird euch wol lernen/das jr mit bösen gewissen/den Christen den kelch verbietet/den er in doch gegeben vnd befohlen hat. Ich rede alhie nicht von dem ledigen kelch/als denn die Pfaffen die Leien wol veriren können mit irer ablution/sondern vom kelch darinne Christus blut ist/ia das blut meine ich/wenn ich von dem kelche rede.

Das Sacrament gehöret den Jüngern Christi.

Zum ersten gab Christus dis Sacrament (wie gesagt) seinen jünger/das ist/den Schülern des Euangelij/was solten sonst anders/Discipuli Christi/odder Christen heissen? Die Aposteln als Christen vnd Discipuli Christi/essen vnd trincken/nach Christus befehl im abentmal/sie halten keine fegefewers Messe/auch Sacrificieren sie nicht. Christus helt da auch keine fegefewers Messe/vnd sacrificirt auch nicht/auch befehlet niemand fegefewers Messen nachmals zuhalten/odder zu Sacrificieren/sondern gab seinen jünger das Sacrament jnn beider gestalt/vnd gepot in zu essen vnd zutrincken.

Christus gbt.
Die jünger
nemen.

Unsere

Unsere Pfaffen/wöllen sie mit dem Sacrament thun
wie Christus im abentmal gethan hat/dieweil sie im na
men Christi/für diener der Christenheit gehalten wer
den/so sollen sie nicht fegefewersmessen halten vnd Sa
crificiren/für die lebendigen vnd für die todten/denn
Christus that solchs da nicht/vnd gebots auch nicht/dar
umb haben sie widder Christus wort noch sein werck für
sich/sondern sie sollen vns jüngern Christi/das Sacra
ment geben/zu essen vnd zu trincken/als da Christus im
abentmal/vnd nach dem abentmal seinen jüngern/zu es
sen vnd zu trincken gab/vnd also zunemen auch befahl/zu
solcher that werden sie für sich haben Christus wort vnd
Exempel. Widderumb wöllen unsere Pfaffen mit dem
Sacramente thun/als die Aposteln da im Abentmal ge
than haben/vñ wie es den Aposteln nicht als Prelaten/
sondern als den jüngern (das sind wir auch) da geboten
ward/vnd befohlen von Christo/so sollen sie nicht sacri
ficiren/odder fegefewersmessen halten/dieweil sie sich
rhumen/das sie sind inn der Aposteln stedte/sondern sie
sollen als die Discipuli Christi (o wenn sie das weren)
mit vns von diesem tische des Herrn/nemen vnd essen
das brod des Herrn/vnd trincken den kelch des Herrn/ni
cht für die andern/sondern für sich selbs zumgedechtnis/
Christi/wie denn alda theten die Aposteln/nach dem be
fehl Christi.

Denn wie ein ander nicht für mich kan getaufft wer
den/also kan ein ander auch nicht für mich das Sacra
ment empfangen/O wie vngerne höret solchs der grosse
Gott/der **AVCH**/quorum Deus Venter est/Den Pau
lus sagt Elerlich/Wer vnwürdig isset vnd trincket/der is
set vnd trincket **SIBI**/das ist im selber/vnd nicht den
andern/das gerichte/oder das verdammis/Daraus klar
ist widerumb/Wer würdig isset vnd trincket/dis Sacra
ment dex

Sibi.
Im selber.

ment der isset vnd trincket **S J B J** das ist im selber vñ
nicht den andern/das ewige leben/Denn Christus sagt/
Das ist mein leib/der für euch (nicht widder euch) gege-
ben wird/Das ist mein blut/das für euch (nicht widder
euch) ausgegossen wird zur vergebung der sunden/vñ ge-
beut das sie sollen essen vnd trincken/ zu seinem gedecht-
nis. Dis Sacrament gehet an/den esser vnd den treck-
er/Sihe zu/das deine sache recht stehe / zu der besserung
für Gott/Es gehet dich vnd nicht die andern an/Wiltu
schwormen vnd lestern widder die erkandte warheit/od-
der an besserung/inn schanden vnd sunden vnd freuelich
vnrecht leben/so bleib dauon/vnd las die arme sunder/
die Gottes gnade begeren/zur busse odder besserung/dar-
zu gehen/denen gehöret das Sacrament/das sind die re-
chten prüfers/da Paulus von sagt/ Probet autem seip-
sum homo etc.

Es ist wunder das vnser blindelente/solchs nicht kün-
nen verstehen/Ich fürchte/das irer viel/der Tensel so fre-
uel mutwillig gemacht habe/das sie es nicht wöllen ver-
stehen. Dis ist ia ein Sacrament des heiligen Euangelij
Den vnser Euangelion ist/das Christus sein leib/für vns
gegeben hat inn den tod/vnd sein blut für vns vergossen
hat zur vergebung der sunden/wir wissen sonst keine se-
ligkeit/Es ist ia das Euangelion an im selbs der art/
wenn es gepredigt wird/das der verdampft wird/der im
nicht glaubt/odder der es nirgend anders zu annimpt/
denn zum misbrauch/welcher im aber glaubt der wird
selig/als Christus klerlich sagt Marci am letzten/Gehet
inn die ganze welt vnd prediget das Euangelion allen
creatures etc. Vnd Paulus spricht Roma. 1. Das Euan-
gelion ist eine krafft Gottes/zur seligkeit allen die dran
glauben. Wenn ich dem Euangelio glaube / was schadet
mirs/das es ein ander lestert oder misbraucht on schult.
Widderumb

Widderumb was hilfft michs das einander mit dem
Euangelio recht umbgehe/wenn ich des selbs misbrau-
che. So gehet dis Sacrament des Euangelij auch allei-
ne an/dem annemer zur seligkeit/odder zum verdammis/
wie gesagt/den andern hilffts odder schadet nicht/wie
der effer vnd trincker des Sacraments geneust.

Summa/sind vnser Pfaffen/des Sacraments hal-
ben/an der stedte Christi/so sollen sie vns jüngern Chri-
sti das Sacrament Christi/geben im beider gestalt/wie
Christus im abentmal seinen jüngern gab/vnd befahl
solchs offemals zuthun. Sind sie aber/des Sacraments
halben/an der stedten der Aposteln/so sollen sie mit vns
als die junger Christi/von des Herrn tische/empfaben
beide gestalt des Sacraments/denn also namen alda
die Aposteln/als die junger Christi/vom Herrn das Sa-
crament/Also ist im abentmal zugangen zu der zeit/al-
so hats Christus auch befohlen. Trotz das man es an-
ders beweiset/Der menschen tand/gilt nichts/widder
ein solch abentmal/vnd ersten befehl Christi/Vnd wie
es Christus alda verordnet hat/also sol es auch bleiben/
bis zum jüngsten tage/als Paulus klar sagt. Donec ve-
niet.

Aber mit solcher weise/wil noch lang/kein kelch ver-
bieten/kein fegefewersmesse odder ein opffer für die le-
bendigen vnd todten daraus werden/Auch müsten mit
solcher weise vnser Pfaffen kein Silentium danon mach-
en/sondern sie müsten vns halten die Commemoratio/
als Christus befihle/das ist/wie Paulus sagt/Sie mü-
sten vns verkündigen den todt Christi/das wir mit in
lobten vnd preiseten Gottes barmherzigkeit im Chri-
sto/vnd darnach vnserm gesinde/solchs wüsten nach zu-
sagen. Das were denn die rechte predigt des Euangelij
Christi/Daran wöllen vnser Pfaffen nicht/denn sie kün-
nen auch

nen auch nicht solche verkündigung obder Commemo-
ration/ Das Silentium halten sie leider allzumiel / Gott
bessere es.

Darumb dürffen sich die Pfaffen nicht auffblasen/
gleich als solten sie das Sacrament anders empfaben/
wenn die andern Christen. Sie sind ia nicht mehr denn
die Aposteln waren/ Die Aposteln guebten dem E-
uangelio vnfers Herrn Ihesu Christi/ in selbs nicht den
andern zur seligkeit/ nicht als Apostel/ sondern / als Di-
scipuli/ als jüngere Christi/ das ist als Christen/ Ein ig-
lich Apostel glaubt für sich selbs/ vnd nicht einer für den
andern/ wie auch alle Christen dem Euangelio glauben/
ein iglicher für sich selbs/ nicht einer für den andern. Ja
Judas war auch ein Apostel/ vnd für doch zum Teuffel/
vmb seines vnglaubens willen/ den er meisterlich bewei-
sete mit seinem geiz/ vñ seiner verreterey/ Der böse baum
trug böse fruchte / Darumb die Aposteln des glaubens
halben/ damit sie selbs guebten im Christum/ sind nicht
Apostel/ sondern jünger Christi/ odder Christen/ Wir al-
le müssen also wol glauben als sie/ nach der gnaden Got-
tes/ zur seligkeit.

Gleubz mit
ein jeder für
sich selbs.

Item die Aposteln/ lieffen sich auch Teuffen / für sich
selbst/ vnd nicht für die andern/ nicht als Apostel/ son-
dern als Discipuli odder Jünger Christi. Ein jeder mus
für sich selbs getaufft werden/ wie Christus vom glau-
ben vnd von der Tauffe spricht/ Wer da glaubt vñ wird
getaufft/ der wird selig/ Der aber nicht glaubt/ der wird
verdampft. Darumb abermals/ der Tauffen halben/ die
sie selbs empfangen/ sind die Aposteln nicht Aposteln/
sondern Jünger Christi/ odder Christen/ Wir müssen so
wol getaufft sein/ als sie/ Vnd ist der Tauffen halben
zwischen vns/ vnd den Aposteln/ keine vnterscheid/ Als
auch Paulus spricht/ Ephe. iij. Ein leib/ ein Geist/ als jr
C auch beruffen

auch beruffen seib auff einerley hoffnung/ Ein Herr/ein
glaube / eine Tauffe / ein Gott vnd Vater vnser allen
etc.

Also liessen in auch die Aposteln im abendmal ge-
ben den Leib vnd das blut Christi im Sacrament/nicht
als Aposteln/sondern als Discipuli Christi/fur sich selbs
vnd nicht fur die andern/wie zuor gesagt/ Denn sie na-
men das Sacrament zu sich/vnd assen vnd truncken. Es
bekomet mir nicht wol/ das ein ander fur mich esse vnd
trincke/wenn ich selbs hungerig vnd durstig bin/Vnd ich
solt ime noch geld darzu geben/wie vnser Pfaffen/fur
ire Segesmesses begeren. Darumb sibestu abermals/
das die Aposteln inn der niessung odder empfangung des
Sacraments/den andern Christen gleich sind.

Dasselbige haben die heiligen Aposteln auch den
Christen vom Sacrament geleret/vnd also bey den Chri-
sten/on vnterscheid/inn den brauch gebracht/ Es ist ein
gewis zeugnis/der grosse Apostel Paulus/ der sich rhu-
met/das er vom HERRN Christo empfangen habe den
brauch des Sacraments/ welchen er auch leret bey den
Corinthern etc. Wo komet denn vnser Pfaffen dazu/
das sie das Sacrament anders empfangen wollen/denn
die Leyen/ Ja anders/denn die Aposteln? Konnen sie
doch nicht anders getaufft werden denn die Leyen/Ha-
ben sie doch nicht ein besser Euangelion/odder einen an-
dern Christum denn die Leyen. Was sie zu irer seligkeit ne-
men/das müssen auch die Leyen nemen zu irer seligkeit/
als das Euangelion vnd die Sacrament/vns von Chri-
sto befohlen/nach allem laut seines befehls/ Dawidder
sollen wir noch Engel/ noch heiligen/nach vnheiligen hö-
ren. Was dawidder ist/ das ist vom Teuffel/wie heilig
das es auch scheine.

Sie wollen die ganze Sacrament nemen/vnd ge-
ben den

ben den Leyen das halbe/ widder Christus befehl/ vnd
der Apffel lere/ vnd der gehorsamen Christen gebrauch/
auch widder jr eigen geistlich recht/ als zuor gesagt ist/
Welchs recht solchen misbreuch einer gestalt des Sacra
ments/nennet Superstitionem/das ist/beyglauben/ vnd
grande Sacrilegium/das ist/grosse lesterung Gottes od
der grosse Kirchdieberey/Wie denn die Rechte das wort
Sacrilegium pflegen auszulegen. Darumb sollen vns die
Pfaffen nicht verdennen/ wenn wir sagen/ das sie vns
dieblich/mit guten worten/den kelch des Herrn abgesto
len haben/ die weil jr eigen geistlich Recht sie schilt für
Kirchdiebe/ vnd für grosse Kirchdiebe. Sie haben vns den
gebrauch des Sacraments gestolen/ vnd dagegen jr Seg
feinsmessen vñ schinderey auffgericht. Christus hat das
Sacrament seinen Jüngern/das ist/ seinen Christen/die
das Euangelion von jm lerneten/gegebē on vnterscheid.
Unsere Pfaffen wöllen noch hören noch sehen/es wird
die zeit kōmen/das sie die ganze welt drum geben/das
sie weren Christus Discipuli gewesen etc.

Apffel vnd Priester ampt.

Alhie möchstu sagen/ Sind denn die Apffeln nicht
mehr/denn andere Christen? Antwort/ wie gesaget ist/
Das Euangelion zu hören/ vnd dem zu glauben/die Tau
ffe vnd das Sacrament zu empfangen/ sind die Apffeln
nicht mehr/denn andere Christen/Denn dadurch sind sie
Discipuli Christi/odder Christen/ vnd haben für sich ein
iglicher/ einen gnedigen Gott/ durch Christum vnsern
HERRN/ nicht anders/ denn alle andere Christen/
Sanct Peter glaubt durch das Euangelion an Christum
zur seligkeit/ vnd leset sich Teuffen inn Christum/zur se
ligkeit/ vnd nimpt das Sacrament Christi zur seligkeit/
C ij damit